

Der Leistungsschein als Abitur der Lebensretter

Begehrte Zeugnisse an Handelsschüler vergeben

bw. Speyer. „Der Grundschein ist die mittlere Reife, der Leistungsschein das Abitur“, sagte DLRG-Vorsitzender Peter Orth, der auch in diesem Jahr wieder die begehrten Zeugnisse an Handelsschüler ausständigte. Orth erinnerte, daß in der Schulstadt Speyer außer den angehenden Erzieherinnen der Fachschule für Sozialpädagogik nur noch die Berufsbildende Schule dem Rettungsgedanken im Rahmen des Sportunterrichts aufgeschlossen gegenüberstehe.

Der DLRG-Vorsitzende verschwieg nicht, daß es, um einen Grund- oder einen Leistungsschein zu erwerben, beachtlicher Anstrengungen bedürfe; sein Dank galt dem in „Sachen Sport“ seit Jahren recht rührigen Oberstudienrat Hasso von Schaaffhausen. Eingeladen wurden alle Ausgezeichneten zu einem Gastaufenthalt ins „Binsfeld“, wo die DLRG am 14. Mai die modernste Rettungstation in Rheinland-Pfalz bezieht.

Peter Orth wünscht sich nicht zuletzt durch die jungen Handelsschüler eine wei-

re Förderung der schon vorhandenen und nicht tatkräftigen DLRG-Jugend.

Studiendirektor Robert Spies, der die Glückwünsche der Schulleitung übermittelte, wertete es als positiven Beweis, daß es immer noch Jugendliche gibt, die sich an ihrer Sportausbildung begeistern, die in Einzelleistungen mehr als durchschnittliche Betätigung erfordert. „Ein gesunder Geist setzt auch einen gesunden Körper voraus“, kannte Spies, der das Engagement der Handelsschüler, andere vor dem Tod durch Ertrinken retten zu wollen und zu können, eine gute Tradition der Berufsbildenden Schule nannte.

Der Leistungsschein wurde ausgehändigt Matthias Janson, Joachim Bossek und Matthias Rösch; den Grundschein erhielten Wolfgang Klettner, Clemens Zimpelmann, Martin Reinle, Andreas Maas, Matthias Bory, Meinhard Höfer, Wolfgang Jerg, Matthias Janson, Joachim Bossek und Matthias Sch.